

zur Lippe-Detmold, geb. Waldeck-Wildungen (AL 1629, TG 44), mitzugeben und sich darin für deren als Mitglied der *Noble Académie des Loyales* (AL) entrichteten Obolus zu bedanken. Die (neu) Aufgenommenen haben ihre Beitragsgelder, welche der Akademie-satzung gemäß für die Armen verwendet werden sollen, insgemein zur Zufriedenheit entrichtet, nur wüßte sie gern, ob die Gräfin (Magdalena) von Erbach bereits die Palme der AL empfangen und ihre Imprese gewählt habe. – Neujahrswünsche. Loysa Amalia zweifelt, ob sie Maria Magdalena dieses Jahr, das sie für eine Zeit der Abenteurer hält, treffen kann. Sie reise jetzt nach Dessau, woran sich die Gräfin wohl häufig erinnere. Warum Gfn. Elisabeth so selten schreibe?

Q STA Detmold: L 42 I Nr. 1a. 2 Bl. [A. 2v], eigenh.; Sig.

A A Madame ma Cousine Madame La Contesse de Lippe, Née de Waldec Schallenberg<sup>1</sup>.

Wolgebohrene<sup>a</sup> Grävin, Freundliche hertzliebste tranquile<sup>2</sup>, ich bin dißmal so glücklich<sup>b</sup> ein botten auß Westfahlen anzutreffen welchen ich ohne dies briffgen nicht mag abfertigen sehen, vndt danck El. freundlich fur dero liebes brifflein, Neben dem vberschickten Academie gelt, welches ich woll empfangen, vndt zeugen muss das El. sich damit sehr woll gelöst haben, Es soll auch Neben allen den gefallenen<sup>3</sup> gelt zu nutz der armen (als vnser ordnung erfodert)<sup>4</sup> woll angewendt werden, Wir haben vrsach mit allen damahl eingenommen Academie gliedern<sup>5</sup> Content zu sein, wan nur iemants vns avisiren möchte [1v] wies deswegen mit der gräffin von Erbach<sup>6</sup> stehet, ob solche den palmen bekommen, angenommen vndt in etwas sich lieb sein läst,<sup>7</sup> dan wir alle deswegen ingnoranten seindt, El. wünsch ich auch in dießem jahr allerley freudt Contentement vndt wollstandt, So ihr an leib vndt Seel nutz ist, Ob wir vns dies jahr sehen weiss Gott, ich wünsch es, von hertzen, zweiffel aber sehr daran, doch schätz ich diese Zeit fur ein jahr von avantures, Gott geb das solche vns nutzlich seindt,

Ich Zieh diese stundt nach Desau an welchen ordt El. Souvenance<sup>8</sup> vielmal kommen würdt, El. beyde Schwe-[2r]stern<sup>9</sup> grüß ich freundlich vndt wunder mich nicht wenig das fr. lißgen<sup>10</sup> so selten schreibt, welche briff vndt avisen vns doch anehmlich sein würden,

Hiermit a Dieu mein liebstes Nöngen,<sup>11</sup> mehr Zeit hab ich nicht als mich zu nennen

El. Dienstwillige allzeit trewe Baaß, Loysa Amalia fzAn.  
Cöhten den 8. Jenner 1631.

*Randbemerkung auf Bl. 1v:* Es hat der liebe gott meins brudern gemahl ein tag nach dem newen jahr mit einem jungen Sohn<sup>12</sup> erfrewt, der höchste erhalt ihn zu seinen ehren.